
Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Sprachkurse für die Eltern von Migrantenkindern

KSD 20112365

Stellungnahme der Verwaltung

1) Welche Angebote gibt es an Sprachkursen für Eltern von Migrantenkindern?

Alle Integrationskurse, Alphabetisierungskurse, Mama-Kurse und berufsbezogene Kurse sind für alle Migranten und Migrantinnen. Vorher findet eine Einstufung statt, damit die Person den passenden Kurs bekommt. Wichtig dabei ist die Mitberücksichtigung des Lerntyps, der Lernfähigkeit und des Lerntempos der Person. Deshalb werden unterschiedliche Integrationskurse ab 15 UE wöchentlich angeboten, auch für Frauen mit Kinderbetreuung.

2) Wie werden für diese Kurse Teilnehmer geworben? An welchen Institutionen gibt es entsprechende Angebote?

Die Kursträger machen Werbung für ihre Angebote durch ihre Programme, Internet, Flyer und persönliche Ansprache, die Migrationsberatungsdienste (AWO, Diakonie und Caritas) unterstützen das alles durch eine gute Beratung und bei den Anträgen für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit beraten und vermitteln in Deutschkurse. Die Ausländerbehörde verpflichtet alle Neuzuwanderer aus den Drittländern zur Teilnahme an Integrationskursen.

In Ludwigshafen gibt es zur Zeit 6 zugelassene Kursträger, die diese Kurse durchführen dürfen. Die VHS ist der größte Träger in Ludwigshafen.

3) Wie viele Teilnehmer solcher Kurse gibt es? Wie viele Plätze stehen zur Verfügung?

2010 wurden z.B. in der Volkshochschule 177 Kurse mit 17.013 Unterrichtseinheiten und 2.203 Belegungen durchgeführt. Das Angebot wird bedarfsgerecht und flexibel gestaltet, damit keine Wartezeiten für die TN entstehen. Nach Auskünften der Kursträger besteht zur Zeit eine große Nachfrage zu den Kursen. Allerdings liegen uns von den externen Trägern keine Zahlen vor.

4) Welche Kosten entstehen?

Die Integrationskurse werden so vom Bund gefördert, dass der TN 1 € pro Unterrichtseinheit selbst bezahlen muss. Ein Integrationskurs hat in der Regel 645 UE. Alle, die vom Jobcenter verpflichtet werden, bekommen eine Kostenbefreiung. In Mama-Kursen zahlt der TN 20,00 € für 100 UE, da diese Kurse vom Land oder über EFRE (Europäischer Strukturfond für städtische Entwicklung) finanziert werden.

5) Gibt es für solche Kurse Zuschüsse von anderen Institutionen?

Es gab schon in der Vergangenheit Kurse, die durch Sponsoren finanziert wurden. Die berufsbezogenen Kurse werden in der Regel über ESF (Europäischer Sozialfond) finanziert.